

## **Bericht über die 30. Jahrestagung des Arbeitskreises Wüstenrandforschung in Rauschholzhausen (07.-08.02.2025)**

Am 07./08. Februar 2025 fand die 30. Tagung des Arbeitskreises Wüstenrandforschung im Schloss Rauschholzhausen unter reger Beteiligung von 40 Trockengebietsforscherinnen und -forschern statt, u.a. mit internationalen (Online-)Gästen aus Afghanistan und dem Iran. Die Tagung wird traditionell sowohl von „erfahrenen“ Kolleginnen und Kollegen als auch von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern besucht. 16 Vorträge sowie zehn Poster wurden präsentiert und intensiv diskutiert. Darüber hinaus blieb auf der Veranstaltung ausreichend Gelegenheit zu Netzwerkbildung, Kontaktpflege und Entwicklung neuer Projektideen.

Zunächst gab O. Bubenzler, Heidelberg, einen Überblick der in diesem Jahr relevanten Tagungen und Veranstaltungen (u. a. EGU, AK Geoarchäologie, Deutsche Gesellschaft für Geomorphologie, Oxford Desert Conference, Japanese Association for Arid Land Studies). C. Opp, Marburg, berichtete zudem von der 2. Central Asian Dust Conference (15.-22. April 2024, Usbekistan). A. Skowronek erinnerte an den Geologen Ernst Kraus und sein Konzept der „Bodenkunde als Methode der Geomorphologie“.

In weiteren Beiträgen wurden sowohl Konzepte für als auch Berichte über laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte vorgestellt. Beispielhaft seien genannt (vollständiges Programm siehe <http://www.uni-koeln.de/sfb389/wuestenraender/>): Paläohydrologie des Nils in Ägypten, Staubprobleme und deren Messung und Milderung (Jordanien und Iran), Bodenerosionsmodellierung in Afghanistan, Geoarchäologie im Irak und in der Zentralsahara, Vegetations- und Klimarekonstruktion in Saudi Arabien und Namibia, Schwemmfächer als Standorte für Klimarekonstruktion (Death Valley, Atacama), Relevanz von Honig für die Ökonomie in Westafrika, Chronostratigraphien von Terrassen und Vegasequenzen in Spanien, Mikroplastik auf landwirtschaftlichen Nutzflächen in Kasachstan, Messung von Dünenhöhen und Sanddynamik mittels Feld- und Fernerkundungsmethoden, Lössschnecken als Klimaproxy.

Das nächste Jahrestreffen des Arbeitskreises Wüstenrandforschung wird wiederum im Schloss Rauschholzhausen bei Gießen am 06./07. Februar 2026, stattfinden. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Olaf Bubenzler, Heidelberg



Gruppenfoto AK Wüstenrandforschung 2025 (Foto: L. Dörwald, Aachen).